

V2.02.01.03 Limmattalbahn

Massnahmen zu Gunsten des Gewerbes während dem Bau der Limmattalbahn
Interpellation

Philipp Müller (FDP), Mitglied des Gemeinderates und 3 Mitunterzeichnende haben am 8. Januar 2018 folgende Interpellation eingereicht:

"Der Bau der Limmattalbahn wird die Gewerbetreibenden an der zukünftigen Bahnstrecke zweifelsohne auf die Probe stellen. Vor allem Unternehmende, welche auf Publikumsverkehr angewiesen sind, werden während der Bauzeit wohl Umsatzeinbussen erleiden.

Entsprechend ist es zwingend nötig, dass der Stadtrat frühzeitig Strategien entwickelt, um den Unternehmen durch Schaffung gewerbefreundlicher Rahmenbedingungen unter die Arme zu greifen.

Denkbare Massnahmen sind etwa Öffnungszeiten ausserhalb der Bauzeit (d.h. abends und an Wochenenden) sowie temporäre Ersatzstandorte für Verkaufsgeschäfte ("Pop-up-Stores").

Ich bitte den Stadtrat daher, die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1. Welche Strategien bestehen, um den Gewerbetreibenden speziell während dem Bau der Limmattalbahn vorteilhafte Rahmenbedingungen bieten zu können?*
- 2. Wie weit ist die Planung diesbezüglich fortgeschritten?*
- 3. Inwiefern ist der Stadtrat bereit, Verkaufsgeschäften die Möglichkeit zu bieten, Abend- und Wochenendverkäufe durchzuführen?*
- 4. Wie steht der Stadtrat einer Bewilligung von temporären Verkaufslokalen ("Pop-up-Stores") während dem Bau der Limmattalbahn gegenüber?*
- 5. Wird die Ausarbeitung eines Konzeptes dafür als sinnvoll erachtet?"*

Mitunterzeichnende:

Martino Agustoni

Olivier Barthe

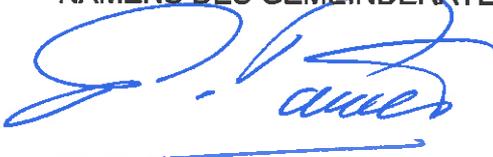
Michael Segrada

Die Interpellation von Philipp Müller wird im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Martin Romer
Präsident



Patricia Meyer
Sekretär-Stv.

versandt am:
pme